

¹Ein Psalm Asaphs für Jeduthun, vorzusingen. Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott; zu Gott schreie ich, und er erhört mich.²In der Zeit der Not suche ich den HERRN; meine Hand ist des Nachts ausgereckt und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.³Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott; wenn mein Herz in ängsten ist, so rede ich. (Sela.)⁴Meine Augen hältst du, daß sie wachen; ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kann.⁵Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre.⁶Ich denke des Nachts an mein Saitenspiel und rede mit meinem Herzen; mein Geist muß forschen.⁷Wird denn der HERR ewiglich verstoßen und keine Gnade mehr erzeugen?⁸Ist's denn ganz und gar aus mit seiner Güte, und hat die Verheißung ein Ende?⁹Hat Gott vergessen, gnädig zu sein, und seine Barmherzigkeit vor Zorn verschlossen? (Sela.)¹⁰Aber doch sprach ich: Ich muß das leiden; die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern.¹¹Darum gedenke ich an die Taten des HERRN; ja, ich gedenke an deine vorigen Wunder¹² und rede von allen deinen Werken und sage von deinem Tun.¹³Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott, als du, Gott, bist?¹⁴Du bist der Gott, der Wunder tut; du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern.¹⁵Du hast dein Volk erlöst mit Macht, die Kinder Jakobs und Josephs. (Sela.)¹⁶Die Wasser sahen dich, Gott, die Wasser sahen dich und ängsteten sich, und die Tiefen tobten.¹⁷Die dicken Wolken gossen Wasser, die Wolken donnerten, und die Strahlen fuhren daher.¹⁸Es donnerte im

لِإِمَامِ الْمُحَنَّنِ عَلَى يَدُونِ. لَأَسَافَ. مَرْمُورٌ.
¹صَوْتِي إِلَى اللَّهِ فَأَصْرُخُ، صَوْتِي إِلَى اللَّهِ فَأَصْعَى
إِلَيْهِ. فِي يَوْمٍ ضِيقِي التَّمَسُّهُ الرَّبَّ، يَدِي فِي اللَّيْلِ
أَتَبْسِطُهَا وَلَمْ تَخْذَرْ، أَبْتُ تَفْسِي التَّغْرِيبَةَ. أَذْكُرُ اللَّهَ
قَائِلًا، أَتَأْجِي تَفْسِي فَيُعْشَى عَلَى رُوحِي. سِيْلَا.
⁴أَمْسَكْتُ أَجْفَانَ عَيْنِي، انْزَعَجْتُ فَلَمْ أَتَكَلَّمْ. تَفَكَّرْتُ
فِي أَيَّامِ الْقَدَمِ، السَّنِينَ الدَّهْرِيَّةِ. أَذْكُرُ تَرْثِي فِي اللَّيْلِ،
مَعَ قَلْبِي أَتَأْجِي وَرُوحِي تَبْحَثُ. ⁷هَلْ إِلَى الدُّهُورِ يَرْفُضُ
الرَّبُّ وَلَا يَعُودُ لِلرَّضَا بَعْدُ؟ ⁸هَلْ انْتَهَتْ إِلَى الْآبِدِ رَحْمَتُهُ؟
هَلْ انْقَطَعَتْ كَلِمَتُهُ إِلَى دَوْرٍ قَدَوْرٍ؟ ⁹هَلْ تَسِيَّ اللَّهُ رَاقَةً
أَوْ قَفَصَ بِرَجْزِهِ مَرَايِمَهُ؟ سِيْلَا.
¹⁰قُلْتُ: هَذَا مَا يُعْلِينِي، تَغْيِيرُ يَمِينِ الْعَلِيِّ. ¹¹أَذْكُرُ أَعْمَالَ
الرَّبِّ إِذْ أَتَذْكُرُ عَجَائِبَكَ مِنْذُ الْقَدَمِ، ¹²وَالْهَجَّ بِجَمِيعِ أَفْعَالِكَ
وَبِصْنَائِعِكَ أَتَأْجِي.
¹³اللَّهُمَّ، فِي الْقُدْسِ طَرِيقُكَ. أَيُّ إِلَهٍ عَظِيمٍ مِثْلُ
إِلَهِ؟ ¹⁴أَنْتَ إِلَهِ الصَّانِعِ الْعَجَائِبِ، عَرَفْتَ بَيْنَ الشُّعُوبِ
قُوَّتَكَ. ¹⁵فَكَكْتُ بِزِرَاعِكَ شَعْبَكَ، بَيْنِي يَغْفُوبَ وَيُوسُفَ.
سِيْلَا. ¹⁶أَبْصَرْتُكَ الْيَمِيَّاهُ، يَا إِلَهَ، أَبْصَرْتُكَ الْيَمِيَّاهُ فَفَرَعْتُ،
إِزْتَعَدْتُ أَبْضًا لِلْحَجِّ. ¹⁷سَكَبْتَ الْغُيُومَ مِيَاهًا، أَعْطَيْتَ
الشَّحْبَ صَوْتًا، أَبْضًا سِيَهَامُكَ طَارَتْ. ¹⁸صَوْتُ رَعْدِكَ فِي
الرَّوْبَعَةِ، الْبُرُوقُ أَصَاءَتِ الْمَسْكُونَةَ، اِزْتَعَدْتُ وَرَجَعْتُ
الْأَرْضُ. ¹⁹فِي الْبَحْرِ طَرِيقُكَ، وَسُبُلُكَ فِي الْيَمِيَّاهِ الْكَثِيرَةِ،
وَأَتَارُكَ لَمْ تُعْرِفْ. ²⁰هَدَيْتَ شَعْبَكَ كَالْعَنَمِ بِيَدِ مُوسَى
وَهَارُونَ.

Himmel, deine Blitze leuchteten auf dem Erdboden; das Erdreich regte sich und bebte davon.¹⁹ Dein Weg war im Meer und dein Pfad in großen Wassern, und man spürte doch deinen Fuß nicht.²⁰ Du führtest dein Volk wie eine Herde Schafe durch Mose und Aaron.